



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

**Per OWA**

an die Hauptschulen in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
IV.2 – 5 O 7202.1 – 4. 122056

München, 18.11.2008  
Telefon: 089 2186 2559  
Name: Herr Kugler

**Ausbildung zum *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experten in Kooperation des  
Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Arbeitskreises  
*SchuleWirtschaft* Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft  
e.V. (bbw)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Hauptschulinitiative wird die Hauptschule zu einer Schule nahe am Beruf weiterentwickelt. Dazu müssen sich Unterricht und Schulleben für Kooperationen mit externen Partnern öffnen. Um einen maximalen Gewinn aus einer Vielzahl an Kooperationen mit der örtlichen Wirtschaft zu ziehen, ist die entsprechende Koordinierung und Vernetzung der Partner von großer Bedeutung.

Um Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft auf den Weg zu bringen bzw. zu vertiefen, ist vorgesehen, in jedem Schulamtsbezirk eine Lehrkraft (München-Stadt und Nürnberg-Stadt je 2) als **SCHULEWIRTSCHAFT-Experte** mit dieser Aufgabe zu betrauen. In den Bereichen Berufsorientierung, Praxisbezug und Kooperationen gilt es **Netzwerke** aufzubauen und

zu erweitern. Ziel der gesamten Maßnahme ist, schon frühzeitig den Übergang von der Schule in die betriebliche Ausbildung vorzubereiten und zu unterstützen.

### **1. Aufgaben und Ziele des *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experten**

Der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experte auf der Ebene des Schulamtsbezirks nimmt eine Schlüsselrolle bei den Kontakten zwischen Schule und Wirtschaft ein. Bei der Bildung eines regionalen Netzwerkes, der Herstellung neuer Kontakte und Partnerschaften sowie der Pflege der vorhandenen Kontakte mit der Wirtschaft ist der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experte – auch als Mitglied des Arbeitskreises *SchuleWirtschaft vor Ort* - die zentrale Anlaufstelle für Schulamt, Schulleitungen, Lehrkräfte und Partner aus der Wirtschaft.

Bei schulhausinternen und lokalen Lehrerfortbildungen vermittelt er sein Wissen weiter und berät Lehrkräfte und Schulleitungen bei Fragen und Projekten bzgl. der Praxis- und Berufsorientierung in Zusammenhang mit externen Partnern.

Es ist geplant, diese Tätigkeit ab dem Schuljahr 2009/2010 zunächst für drei Schuljahre zu übertragen. Für diese Zeit werden den ausgewählten Lehrkräften zwei Anrechnungsstunden gewährt.

### **2. Bewerbungsverfahren**

Pro Schulamtsbezirk wählen die Staatlichen Schulämter gemeinsam mit den Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT* Bayern eine Lehrkraft durch ein Bewerbungsverfahren aus.

Die Bewerbung zum *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experten ist bis zum 15. Dezember 2008 (Einsendeschluss) ausschließlich per E-Mail an das zuständige Staatliche Schulamt zu senden.

Sie soll folgende Punkte beinhalten:

- Kurze Vorstellung der eigenen Person mit Lebenslauf
- Einsatz an der Schule

- Engagement im Bereich der Praxis- und Berufsorientierung
- Besondere Tätigkeiten und Erfahrungen im Bereich der Praxisorientierung und Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sowie weiteren externen Partnern

### **3. Auswahlverfahren**

Die Bewerber werden vom Staatlichen Schulamt unter Beteiligung des Arbeitskreises *SchuleWirtschaft* zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, das

- ein Interview,
- eine max. 7-minütige Präsentation durch den Bewerber und
- ein Feedbackgespräch

enthält. Die Präsentation soll vom Bewerber zum Thema „Vorstellung meiner zukünftigen Netzwerkarbeit im Schulamtsbezirk“ zu diesem Termin vorbereitet werden. Die Form der Präsentation ist freigestellt und soll auch die Kreativität der Lehrkraft widerspiegeln.

### **4. Ausbildung der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Experten**

Die ausgewählten Lehrkräfte werden auf ihre Tätigkeit durch den Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* Bayern im bbw e. V. und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung durch eine Reihe von Fortbildungen vorbereitet. Nach der Auftaktveranstaltung im April 2009 soll die Fortbildung in Modulform mit den Inhalten

- Projektmanagement im Umfeld von Berufsorientierungsmaßnahmen und Kontakt zu Wirtschaftspartnern
- Präsentation der Hauptschule im Kontakt zur Wirtschaft
- Akquise und Marketingwissen sowie
- Gesprächs- und Verhandlungsführung mit Kooperationspartnern und Sponsoren

beginnen und bis Herbst 2009 abgeschlossen sein. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über die Ausbildung. Die Teilnahme ist für alle fünf Veranstaltungen (insgesamt acht Tage) verpflichtend!

Ergänzt wird die Qualifizierung durch individuelle Arbeitsaufträge, wie

- intensive Kontakte mit den Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT* herzustellen und zu pflegen,
- das Anlegen eines Datenpools mit Ansprechpartnern der Wirtschaft und
- den Aufbau eines regionalen Schulnetzwerkes innerhalb des Schulamtsbezirks.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus begrüßt eine rege Teilnahme am Bewerbungsverfahren.

Die Schulleitungen der Hauptschulen werden gebeten, Lehrkräfte, die im Bereich der Kooperation Schule – Wirtschaft interessiert und engagiert sind, zu einer Bewerbung zu motivieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hahn

Leitender Ministerialrat